

Das Peregrini Quellwasser

Das Gebäude, das du hier sehen kannst, ist das Leopoldsbad und wurde nach dem Markgrafen Leopold benannt.

Das Gebäude ist schon lange kein Bad mehr, da die Wassertemperatur der Quelle nur 28.7 °C betrug. Den Badegästen war es dort zu kalt, um zu baden.



So wurde es als Bad stillgelegt und diente als Peregrini-Mineralwasservertriebsstätte. Lange Zeit galt das Mineralwasser, das aus der Peregrini Quelle stammte, als vorzügliches Kur- und Tafelwasser. Tafelwasser wird aus verschiedenen Wasserarten gemischt. Für „Peregrini“ wurde das Wasser dieser Thermalquellen mit Kohlensäuren versetzt, somit blubbert es leicht. Das Peregrini Wasser wurde in grünen Glasflaschen abgefüllt.

„Trink dich gesund mit Peregrini!“ war der damalige Werbeslogan.

Dieses Wasser enthält nämlich viele wichtige Mineralien, wie Natrium, Kalzium und Magnesium. Diese Mineralien tun unseren Zähnen, Knochen, Muskeln und generell unserer Gesundheit gut.

Leider konnte der kleine Anbieter im Wettbewerb der großen Marken nicht mithalten und so verschwand das Badener Mineralwasser schließlich ganz vom Markt.



Kinder entdecken Baden



Das Peregrini Quellwasser



Vervollständige den Lückentext.

Das Leopoldsbad wurde nach dem Markgrafen _____ benannt.
Den Gästen war das Wasser leider zu _____, um zu baden.
Deshalb wurde das Gebäude für die Nutzung des Peregrini
_____ genutzt. Für das Peregrini Wasser wurde das
Wasser dieser Thermalquellen mit _____ versetzt.

kalt Leopold Kohlensäure Quellwassers



Sind die Aussagen wahr oder falsch? Kreuze an.

Mineralwasser enthält wichtige Stoffe, wie Natrium, Kalzium und Magnesium.
Das Leopoldsbad war bei den Badegästen sehr beliebt.
Der Werbeslogan für das Peregrini Wasser war „Trink dich fit!“.
Das Badener Mineralwasser verschwand durch die starke Konkurrenz der großen Anbieter schließlich ganz vom Markt.



Quellen und Trinkwasser in Baden



Verbinde die Satzteile richtig.

Das Thermalwasser aus der Peregriniquelle wurde

zu einem wichtigen Kurort auf.

Die Stadt Baden ist bekannt für sein Schwefelwasser

,welches aus vielen Quellen, insgesamt 15, fließt.

Im 19. Jahrhundert stieg Baden, dank seiner Thermalwasserquellen und Bäder,

als Mineralwasser abgefüllt und bis in die 1960er Jahre verkauft.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts bekam Baden

steigt aus Felsspalten aus vielen 100 Metern Tiefe auf.

Das Wasser der heißen Schwefelquellen

die erste Wasserleitung.



Sind die Aussagen wahr oder falsch? Kreuze an.

Bereits um 50 nach Christus errichteten römische Legionäre an der Quelle eine Badeanlage.

„Aqua“ bedeutet Welle oder Sprudel.

Der Undine Brunnen zeigt die Wassernixe namens Arielle.

Das Badener Trinkwasser kommt in großen Rohren aus Ebenfurth.





Kinder entdecken Baden

